

Nicholas Cuthbert Higgins

Nicholas Cuthbert Higgins – Erinnerung 1:

Du bist neun Jahre alt. Auf dem Dachboden in Eurem Haus in Oxford findest Du eine kaputte Dampfmaschine. Fasziniert nimmst Du sie nach unten in den kleinen Raum, den Dir Dein Vater als Werkstatt eingerichtet hat. Es scheint etwas laut in der Wohnung zuzugehen, deshalb schliesst Du die Tuer. Sorgfaeltig baust Du die Maschine auseinander, um hinter ihre Funktionsweise zu kommen. Scheint ja ganz einfach zu sein. Ist wohl einfach nur ein kleiner Teil des Gestaenges gebrochen. Draussen hoerst Du Deine Mutter rufen. Aber das ist jetzt nicht so wichtig. Bald ist die Maschine wieder zusammengebaut, und der runde Lauf der Kolben und der satte Ton des bewegten Zylinders machen Dich ganz gluecklich. Als Du die Kammer verlaesst, siehst Du, dass Du wohl ein kleines Fest verpasst hast. Lauter bunte Huete liegen auf dem Tisch, und bunte Buchstaben verkuenden "Happy Birthday, Nicholas". Solltest Du Deinen eigenen Geburtstag verpasst haben? Egal, die Dampfmaschine laeuft auf jeden Fall wieder.

Du bist 23 Jahre alt und mittlerweile als Mechanicus bei der Oxfordder Polizei. Dort wirst Du einem aufstrebenden Inspektor zugeteilt, *Richard William Warren*, nachdem Dein bisheriger Vorgesetzter aus irgendeinem Grund nicht mehr mit Dir arbeiten wollte. Ihr sollt einen Brand im Octagon Theatre aufklaeren. Waehrend der Inspektor staendig irgendwelche Leute befragen will, schaut Du Dir lieber mal die Details des Buehnenraums an; der Schnuerboden ist natuerlich interessant, aber besonders fasziniert Dich die Maschinerie, mit der man Teile der Kulisse aus dem Bereich unter der Buehne automatisch auf die Buehne befoerdert. In der Naehe des Brandes findest Du dann einen interessanten schmierigen Fleck auf dem Boden, den Du in Deinem Labor analysierst. Als der Inspektor dann endlich damit fertig zu sein scheint, Leute zu befragen, weist Du ihn darauf hin, dass dieser Brandbeschleuniger von sehr kurzer Zeit im *Chem. Eng. Journal* beschrieben worden sei, und es eigentlich nur eine Person gibt, die ihn derzeit herstellen koennte. Aus irgendeinem Grund war der Kommissar darauf hin ganz aufgereggt, aber Du hast keine Ahnung warum.

Nicholas Cuthbert Higgins – Erinnerung 2:

Du bist 31 Jahre alt. Dein Leben verlauft in ruhigen Bahnen. Vor einiger Zeit bist Du in Besitz des Hauses gelangt, in dem Du lebst (der Rechtsanwalt Deines Vaters hat Dir irgendetwas von einem Kaufvertrag erzaehlt, aber die Details sind Dir unklar und interessieren Dich auch nicht allzusehr). Das gibt Dir jetzt endlich die Gelegenheit, zahllose Verbesserungen in Dein Haus einzubauen, die vorher schwierig waren, wie z.B. der dampfbetriebene Fahrstuhl, der den Keller mit dem Dachboden verbindet. Oder einen Heizkessel im Keller, der das ganze Haus mit heissem Dampf versorgt und daher im Winter schoen warm haelt. Nebenbei fertigst Du auch immer wieder

Maschinen fuer das Octagon Theatre an. Die Leute dort scheinen nicht so kompliziert zu sein wie Dein Chef, der in letzter Zeit dazu neigt, Dich anzuschreien, wenn Du wieder einer interessanten technischen Fragestellung nachgehst. Dann gehst Du lieber in Deine Werkstatt und konstruierst eine Gottesmaschine oder etwas aehnliches. Sogar den Schauspielern scheinen Deine Maschinen zu gefallen, obwohl dies sonst doch eher Leute sind, die sich zu merkwuerdigen emotionalen Ausbruechen hinreissen lassen. Von einer der Schauspielerinnen hast Du Dir sogar mal den Namen gemerkt. *Kathrine Fry*. Aber das war bevor Dein Chef Dich mit nach Littleworth genommen hat. Noch gar nicht so lange her. Da wurdet Ihr auch wieder angeschrieen, aber wenigstens nicht Du alleine. Von einem komischen Typen mit Peruecke und lange Robe. *Webster* hiess der. Unangenehm. Und nach Alkohol hat der gestunken. Aber dafuer war es schnell vorbei.

Nicholas Cuthbert Higgins – Erinnerung 3:

Kurz darauf begiebst Du Dich mit Deinem Chef in einer Haus. Du oeffnest ohne Probleme die Tuer, die interessanterweise unter Strom stand. Aber sowas will Dein Chef ja in der Regel nicht wissen. Dann begiebst Du Dich ins Wohnzimmer, wo Du eine Reihe faszinierender Apparaturen findest, die Deine ganze Aufmerksamkeit erfordern. Dein Chef ist verschwunden. Eine Weile spaeter hoerst Du einen lauten Schmerzenschrei aus dem Keller, der Dich aus Deinen Ueberlegungen reisst. Vielleicht solltest Du doch besser einmal nachsehen. Du kommst in den Keller runter, kannst aber nichts besonderes erkennen. Da scheint sich auf einmal eines der Buecherregale in Bewegung zu setzen, Faszinierend, einen solchen Mechanismus hast Du ja noch nie gesehen. Leider siehst Du nicht, wie man das Regal blockieren oder die Bewegung sonstwie abschalten kann, und wirst daher von dem Regal zu Tode gequetscht.